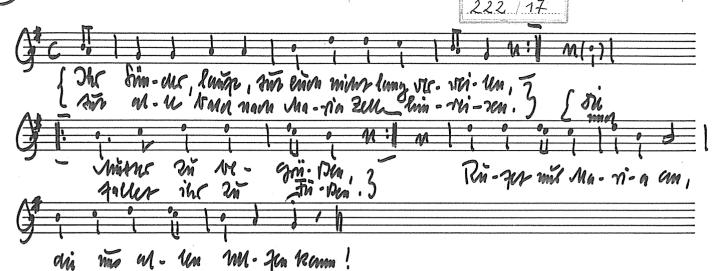
BURGENLÄNDISCHES

VOLKSLIEDARCHIV





- Ihr Sünder, lauft, tut euch nicht lang verweilen, tut alle bald nach Maria Zell hinreisen. Die Mutter zu begrüßen, fallet ihr zu Füßen.
  Kehrvers: Rufet nur Maria an, die uns allen helfen kann!
- 2. Denn sie hat Jesum dorten auf den Armen, der sich uns Sündern gnädig wird erbarmen. So gehet mit Vertrauen zu unser Lieben Frauen. -
- 3. Denn, wann sie bitt bei Jesum, unserm Herren und für uns Sünder etwas tut begehren, er tut ihr nichts abschlagen und keine Bitt versagen. -
- 4. Maria, wir dir all die Not vortragen, und unser Bitt wollst uns doch nicht versagen. Der Feind, der ist vorhanden an vielen Ort und Landen. -
- 5. Es zielet schon auf große Lebensg'fahren, Maria Zell, wollest uns da bewahren und uns den Frieden senden, arg Teuerung abwenden. -
- 6. Damit die Not wir nicht an allen Orten, wie man's erfahren hat bald da und dorten, daß all's verehrt ist worden viel schöne Stätt und Orten. -
- 7. Maria Zell, bitte für uns doch, Armen, daß sich Gott gnädig unser woll erbarmen und seinen Zorn abwenden, den lieben Frieden senden. -
- 8. Weil wir nicht würdig sein vor Gott, dem Herren, daß wir von ihm nur eine Gnad erwerben. Wegen unsern Sünden tut Gott uns sehr hart binden. -
- 9. Zur Buß wir Sünder uns alle bequemen, unser Zuflucht zu Maria Zelle nehmen. Sie wird uns nicht verlassen auf allen Weg und Straßen. -
- 10. So reisen wir all mit großem Verlangen nach Maria Zell, die Mutter zu empfangen und fallen ihr zu Füßen und sie von Herzen grüßen. -

- 11. Wir werden dort gewisse Gnaden finden, wenn wir ja los sein werd'n von allen Sünden und Gott aufs Neu verehren, dein Bund nicht mehr entbehren. -
- 12. So singt und rufet alle mit Vertrauen nach Maria Zell zu unser Lieben Frauen, daß sie bei Gott, dem Herren, wollt unser Bitt gewähren. -
- 13. In Ewigkeit wollen wir dich stets preisen, dir und dein'm lieben Sohn die Ehr erweisen und auch ewig loben im hohen Himmel droben. -

Im Banat wurde statt "Maria Zell" "Maria Radna" eingesetzt!

M+T: Aus Prigsdorf/Burgenland. Vorgesungen von Stefan Schnabl und Albert Leidl am 1.8.1981. Text handschriftlich!